

Wolf möchte mit Männerchorfestival ein neues Format schaffen

Männergesangverein Steinhausen-Muttensweiler ehrt langjährige Sänger

MUTTENSWEILER (sz) - Der Vorsitzende des Männergesangvereins Steinhausen-Muttensweiler, Josef Schneiderhan, ist bei der Hauptversammlung in seinem Amt bestätigt worden. Bei der Veranstaltung kündigte Chorleiter Matthias Wolf sein Projekt für das laufende Jahr an, er würde gern ein Männerchorfestival ins Leben rufen.

„Es ist für uns alle ein Stück Lebenskultur und Lebensqualität außerhalb der täglichen Verantwortung in Familie und Beruf, wenn wir aktive Sänger einmal in der Woche für 90 Minuten in die Welt des gemeinsamen Singens, der Kameradschaft und des damit verbundenen Abschaltens eintauchen“, sagte der Vorsitzende des Männergesangvereins (MGV) Steinhausen-Muttensweiler, Josef Schneiderhan, zur Eröffnung der Versammlung. „Unsere öffentlichen Auftritte, neun im vergangenen Jahr, die wir mit höchsten Vorbereitungen angehen, sind uns der Spannungsbogen, den wir brauchen, um auch intern erfolgreich zu sein“, sagte der Vorsitzende.

Schriftführer Klaus Haid erinnerte an die zahlreichen Auftritte sowie an die vielen kameradschaftlichen Zusammenkünfte im vergangenen Jahr. Chorleiter Matthias Wolf hob hervor, für ihn stehe immer die Qualität bei den musikalischen Auftritten im Vordergrund. Mit dieser Aussage unterstrich er seine erfolgreichen Bemü-



Bei der Hauptversammlung wurden langjährige Sänger ausgezeichnet.

FOTO: MÄNNERGESANGVEREIN STEINHAUSEN-MUTTENSWEILER

hungen, den Chor zu formen und zu seinem guten Image zu verhelfen. Außerdem sei es sein Ziel, die Chorstärke von zurzeit 42 Sängern auf 50 Mitglieder zu erhöhen. Mit Blick auf 2018 wünschte er sich, beim MGV ein neues Format zu kreieren, nämlich ein Männerchorfestival in den Klosterakaden in Bad Schussenried.

Einen nahezu ausgeglichenen Haushalt konnte Kassierer Franz Zinser vorweisen. Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandung, sodass die Entlastung einstimmig erteilt wurde.

Eine besondere Überraschung gelang im Anschluss Hubert Gnadmt mit seiner Ballade „Auch Engel müssen gehen“, die er eigens für seinen verstorbenen Freund Anton Straub kreierte und zum Gedenken bei der Hauptversammlung vortrug.

Bei den Wahlen wurde der erste Vorsitzende, Josef Schneiderhan, ein-

stimmig im Amt bestätigt. Schriftführer Klaus Haid, der das Amt ein Jahr kommissarisch inne hatte, wurde für weitere drei Jahre gewählt.

Der Geschäftsführer des Oberschwäbischen Chorverbands, Eugen Kienzler, zeichnete acht Sänger für langjährige Treue aus: Xaver Wieland singt seit 50 Jahren im MGV, Manfred Sproll seit 40 Jahren, seit 30 Jahren sind Albert Riedmüller, Alfred Kloos und Berthold Zoll dabei, seit 20 Jahren Manfred Sproll und seit zehn Jahren Karl Burger.

Eine Reihe von Sängern wurde zudem für fleißigen Probenbesuch geehrt. Bei jeder Probe waren Fritz Bienenek, Alois Fels, Werner Heß und Paul Rolser dabei, einmal fehlten Karl Burger, Franz Scheffold, Günter Weiß und Helmut Welte, zwei Proben verpassten: Heinrich Dangel, Roland Ries und Berthold Zoll.